

Kurzkonzept „FreD“ – Frühintervention bei erst auffälligen Drogenkonsumenten

Was ist FreD?

FreD (Frühintervention bei erst auffälligen Drogenkonsumenten) ist ein vom LWL entwickeltes Gruppenangebot für junge Drogenkonsumierende, die zum ersten Mal auffällig geworden sind.

Ziele von FreD

Im Kurs erhalten die Teilnehmer Informationen zu gesundheitlichen, rechtlichen und sozialen Folgen des Konsums und werden so zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens angeregt. Über eine kritische Meinungsbildung soll die Motivation zur Veränderung des Suchtmittelgebrauchs gestärkt und Alternativen zum Drogenkonsum erarbeitet werden. Es werden auch Informationen über das Hilfesystem im Kreis Olpe ermittelt.

Zielgruppe

FreD richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren, die mit Drogen oder Alkohol experimentieren oder bereits einen regelmäßigen Konsum legaler oder illegaler Drogen haben und damit auffällig geworden sind. FreD ist konzipiert, um speziell auch Teilnehmer zu erreichen, welche mit wenig oder gar keiner Eigenmotivation am Kurs teilnehmen. Eine bereits vorliegende Abhängigkeit ist ein Ausschlusskriterium für die Teilnahme am Angebot.

Vor dem Kurs

Nachdem der Jugendliche/junge Erwachsene auffällig geworden ist, wird er durch Kooperationspartner zur Suchtberatung von Caritas-AufWind vermittelt. Nach dem ersten telefonischen oder persönlichen Kontakt wird ein Erstgespräch vereinbart. Dieses dient zur Erfassung der Situation des Interessenten, zur Motivationsklärung, zur Feststellung der Eignung für das weitere Projektangebot, zum Ausschluss einer Abhängigkeit und zur Vorstellung des Kursprogramms. Danach folgt eine Weitervermittlung in den Kurs oder bei Bedarf in andere passende Angebote.

Kursdurchführung

Der Kurs ist auf 6 bis 8 Teilnehmer ausgelegt und umfasst 8 Stunden, welche auf 2 bis 4 Termine aufgeteilt sind. Durchgeführt wird das Angebot von zwei sozialpädagogischen Fachkräften. Die Kursinhalte orientieren sich an den individuellen Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmer. So soll die Teilnehmerbeteiligung und die Motivation gesteigert und der Austausch unter den Teilnehmern gefördert werden.

Nach dem Kurs

Nach Beendigung des Kursangebotes findet ein Auswertungsgespräch mit jedem Teilnehmer statt. Neben der Reflexion eigener Erfahrungen und Erkenntnisse und ggf. der Planung weiterer Schritte ist hier auch Raum für ein persönliches Feedback. Bei vollständiger Kursteilnahme erhalten die Teilnehmer/innen eine Teilnahmebescheinigung über den Kurs. Der Kurs wird abschließend über Teilnehmerfragebögen evaluiert.

8.2.15, S. Clemens, Leitung